

14.04.2016 – 08:01 Uhr

Britische Studie zeigt, dass Rifaximin-alpha den Ressourcenverbrauch bei der Behandlung von Patienten mit hepatischer Enzephalopathie in Krankenhäusern signifikant reduziert

London (ots/PRNewswire) -

Im Zuge des International Liver Congress 2016, der vom 13. bis 16. April im spanischen Barcelona stattfindet, präsentierte Norgine B.V. heute neue positive Praxisdaten aus realen Anwendungsszenarien in Großbritannien, die im Zuge der retrospektiven Beobachtungsstudie IMPRESS im Zusammenhang mit Rifaximin-? gesammelt wurden. Aus diesen Daten geht hervor, dass die Behandlung von hepatischer Enzephalopathie mit Rifaximin-? in britischen Kliniken:

- gut verträglich ist
- mit reduzierten Krankenhausaufenthalten, sinkender Bettenbelegung (inklusive Intensivstation) und einer Entlastung der Notfallaufnahme in Verbindung gebracht wird (innerhalb von sechs Monaten nach Behandlungsbeginn über einen Zeitraum von 12 Monaten).

(Logo: <http://photos.prnewswire.com/prnh/20130829/633895-a>)

Insgesamt beteiligten sich an der retrospektiven Beobachtungsstudie IMPRESS 11 fachmedizinische Einrichtungen des NHS (National Health Service). Zwischen Juli 2008 und Mai 2014 hat man 145 Patienten Rifaximin-? zur Behandlung von hepatischer Enzephalopathie verschrieben.

Peter Martin, der COO von Norgine, erklärte: "Diese positiven Ergebnisse aus realen Anwendungsszenarien belegen, dass die Behandlung mit Rifaximin- α nicht nur gut verträglich ist, sondern auch den Ressourcenverbrauch in Krankenhäusern senkt. Mit Rifaximin- α können Gesundheitssysteme beträchtliche Kosteneinsparungen erzielen, da sich innerhalb von sechs Monaten nach Behandlungsbeginn neben den Krankenhausaufenthalten auch die Bettenbelegung verbessert. Hepatische Enzephalopathie ist mit immensen Auswirkungen auf das Leben von Patienten verbunden. In vielen Fällen sind diese nicht in der Lage, ihren Lebensunterhalt zu verdienen und für sich selbst und ihre Familien zu sorgen, wodurch sie Gesundheitssystemen zur Last fallen. Diese Belastung kann Rifaximin- α reduzieren."

Norgine hält derzeit die Vermarktungsrechte an XIFAXAN® 550mg in Australien, Belgien, Dänemark, Finnland, Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden, Neuseeland, Norwegen, der Republik Irland, Schweden, Großbritannien und der Schweiz (in Großbritannien und einigen anderen Märkten ist das Medikament als TARGAXAN® 550 bekannt). In Frankreich vermarkten Norgine und Alfa Wassermann das Produkt gemeinsam unter dem Markennamen TIXTAR®.

In Australien, England, Deutschland, Irland, Luxemburg, Neuseeland, Norwegen, Schottland, Schweden, der Schweiz und Wales besteht Erstattungsanspruch.

Die vollständige Pressemeldung ist hier abrufbar: <http://www.norgine.com/media/press-releases>

Kontakt:

Isabelle Jouin, T: +44-(0)1895-453643
Charlotte Andrews, T: +44-(0)1895-453607
Folgen Sie uns @norgine

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053324/100786616> abgerufen werden.